

Bücherschau

Wolff, D., Gebel, M. & F. Geller-Grimm (2018): Die Raubfliegen Deutschlands. Entdecken - Beobachten - Bestimmen. – 339 S., durchgehend mit Farbfotos ausgestattet. Quelle & Meyer, Wiebelsheim, € 24,95. ISBN 978-3-494-01733-4.

Eine der größten Insektenordnungen ist die der Zweiflügler (Diptera), den meisten Menschen nur als Lästlinge und/oder Schädlinge bekannt und in Insektensammlungen eher selten zu finden. Nur Familien mit recht auffälligen Arten, z.B. Schwebfliegen (Syrphidae) oder auch die meist gut erkenntlichen Raubfliegen (Asilidae) machen da eine Ausnahme. Allerdings fehlten für letztere bislang gut bearbeitete und mit einem Bestimmungsschlüssel versehene Dokumentationen. Für die Raubfliegen hat sich die Situation inzwischen grundlegend geändert.

In dem Band „Die Raubfliegen Deutschlands“ sind die einheimischen Asiliden mit erstklassischen, meist ganzseitigen, Fotos dokumentiert. Ein durchgehend mit klaren Zeichnungen bebildeter Bestimmungsschlüssel von rund 30 Seiten führt zu den Arten. Selbst die Weibchen lassen sich mit diesem Schlüssel erstmals gut bestimmen. Auf rund 160 Seiten finden sich die Artporträts (jeweils 2 Seiten pro Art) mit Angaben zu den wissenschaftlichen und deutschen Namen, kurzen gut verständlichen Diagnosen der Merkmale, der Flugzeit, der Gesamtverbreitung und Verbreitung in Deutschland mit jeweils einer (zu) kleinen Verbreitungskarte, was jedoch der Verwendbarkeit des Bandes nicht schadet. Biologie und Lebensräume werden ebenso beschrieben.

In einem umfangreichen 1. Teil, der den einzelnen Beschreibungen voraus geht, folgen kurze Angaben zu den Autoren des Buches, weiterhin eine aktuelle Artenliste (gegenüber vorliegender Liste musste *Dysmachus praemorsus* gestrichen werden), Angaben zur Individualentwicklung, zu den Lebensräumen, der Lebensweise und dem Verhalten.



Das Buch eignet sich besonders gut zum Einstieg in regionale Bearbeitungen der Raubfliegen und ist gleichzeitig ein großartiger Feldführer. Der Band ist aber auch ein ausgezeichnetes Nachschlagewerk zu dieser interessanten Fliegenfamilie. Ein Literaturverzeichnis (7 Seiten), ein Glossar (6 Seiten) sowie ein Register der Artnamen sind recht hilfreich und runden die Raubfliegenbearbeitung gelungen ab.

Allen Dipterenfreunden und sonstigen Biologen/Entomologen sind die „Raubfliegen“ sehr zu empfehlen. Den Autoren sei für dieses Werk ganz herzlich gedankt. Man wünscht sich ähnliche Werke für weitere Dipteren-Familien.

H.B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Bathon Horst

Artikel/Article: [Bücherschau 42](#)